

Inhalt

Vorwort	9
Populäre Musik als Medium und kulturelle Praxis – wissenschaftshistorische und -theoretische Positionen	15
Von den Anfängen zur Etablierung der Erforschung populärer Musik im deutschsprachigen Raum	16
Musikwissenschaft und populäre Musik - Gründe für ein spannungsreiches Verhältnis	25
Cultural Studies als Referenzdisziplin der Popular Music Studies	28
Vom ›kulturellen Text‹ zur ›kulturellen Praxis‹	31
Mediendispositive populärer Musik (Exkurs: Das Walkman-Dispositiv)	35
Zur Auseinandersetzung mit Medien in den Musikwissenschaften	36
Zur Auseinandersetzung mit (populärer) Musik in den Medienwissenschaften	39
Mediendispositive	45
Exkurs: Das Walkman-Dispositiv	55
Zusammenfassung – Mediendispositive	61
Recorded Music – von der Phonographenwalze zum Soundfile (mit Exkursen zu den Anfängen der Phonographie, der Vinyl-Single und Streaming-Diensten)	65
Verbürgerlichung und Kapitalisierung des Musiklebens	67
Tonträger und Tonträgerindustrie in der wissenschaftlichen Literatur	68
Tonträger im Musikprozess, ein Vorschlag zur Systematisierung	72
Exkurs I: Phonographenwalze und Grammophon – die frühen Jahre	74
Das phonographische Prinzip	74
Nutzungsszenarien, technisch-akustische Möglichkeiten und Limitierungen	77
Ein Schritt in Richtung Schallplatte – das Grammophon	81
Die Tonträgerindustrie zu Beginn des 20. Jahrhunderts	83
Exkurs II: Die Vinyl-Single in den 1950er Jahren	84
Von der Schellackplatte zur Vinyl-Single	85
Jugendliche und Rock 'n' Roll in den 1950er Jahren	87
Vinyl-Singles in Jukeboxen	88
Ästhetik und Klangkonzept der Vinyl-Single	89
Vinyl-Singles im Radio	89
Vinyl-Singles und Independent-Labels	91
Von elektronischen zu digitalen Verfahren – Tonträger zwischen 1960 und 2000	92

Exkurs III: Spotify, Deezer & Co – globale Jukeboxen im 21. Jahrhundert	97
Das Ende der Tonträgerindustrie?	97
Hoffnungen und Kritik an Streaming-Anbietern	99
Zusammenfassung – Recorded Music	103
Herausforderungen der Analyse populärer Musik (Exkurs: Billie Eilish – Ocean Eyes)	107
Analyse: so oder so?	107
Ziele und Probleme der Analyse populärer Musik	109
Analysemodelle im Überblick	114
Bernhard Binkowski (1962): Weiße Rosen aus Athen (Nana Mouskouri 1961)	116
Dörte Hartwich-Wiechell (1974): Child in Time (Deep Purple 1970)	117
Peter Wicke (1993): She Loves You (The Beatles 1963)	119
Albrecht Schneider (2002): Hush now (Jimi Hendrix 1967)	120
www.songlexikon.de: von A wie ABBA bis Z wie Zarah Leander	122
Hartmut Fladt (2012): Happy Birthday (Marylin Monroe 1962 und Jennifer Hudson 2011)	123
L.J. Müller (2018): I am only human (Rag’n’Bone Man 2016)	124
Peter Wicke (2011); Ralf von Appen / André Doehring (2014): Hung Up (Madonna 2005)	126
Exkurs: Billie Eilish Ocean Eyes (2015/2016) – eine Analyse im Tonstudio	130
Analysemethode	132
Darstellung der Diskussion im Tonstudio	133
Zusammenfassung	137
Zusammenfassung – Analysen populärer Musik	138
Live-Konzerte im Medienzeitalter (Exkurs: In-Game-Konzerte)	141
Zum Verhältnis von aufgenommener und aufgeführter Musik	145
Live-Konzerte als Institution und Realisierungsort populärer Musik	151
Live-Konzerte untersuchen	154
Sozial-kulturelle, psychophysische und ästhetische Funktionen des Live-Konzerts	160
Exkurs: In-Game-Konzerte – Travis Scott und Fortnite präsentieren »Astronomical«	164
Zusammenfassung – Konzerte im Medienzeitalter	169
Popmusikgeschichte(n) im Film (Exkurs: Der Skandal um Milli Vanilli)	173
Zur Bedeutung von Images in der populären Musik	175
Historiografien populärer Musik	181
Medialisiertes Erinnern und popkulturelles Vergnügen	186
Exkurs: Der Skandal um Milli Vanilli	189
TV-Dokumentation »Milli Vanilli – From Fame to Shame«	193

Biopic »Girl You Know It's True – die unglaubliche wahre Geschichte von Milli Vanilli«	198
Zusammenfassung – Popmusikhistoriografien	203
Anhang	207
Literaturverzeichnis	207
Audioquellen	220
Filmografie	221
Sachregister	223
Personenregister	226
Künstler*Innenregister	228
Abbildungsverzeichnis	230